

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Wien, 6. März 2015

Presseinformation zur heutigen Empfehlung des Kunstrückgabebeirates

Der Kunstrückgabebeirat hat in seiner heutigen Sitzung empfohlen, die Restituierung des *Beethovenfrieses* von Gustav Klimt an die Erben nach Erich Lederer abzulehnen.

Die Vereinigung Bildender Künstler Wiener Secession und die Gesellschaft der Freunde der Secession begrüßen diese Entscheidung. Herwig Kempinger, Präsident der KünstlerInnenvereinigung: „Wir haben darauf vertraut, dass die Republik Österreich das Rückgabeverfahren unter Wahrung aller rechtsstaatlichen Prinzipien und Bestimmungen führen und abschließen wird.“ Der Präsident weiter: „Wir freuen uns, den Fries weiterhin an dem Ort, für den er geschaffen wurde, der Öffentlichkeit zeigen zu können.“

Nachdem die Republik im Jahre 1972 den *Beethovenfries* von Erich Lederer erworben hatte, wurde das äußerst fragile Werk von der Republik restauriert und unter Obhut des Bundesdenkmalamtes 1985 in der Secession in einem eigens dafür errichteten Raum, der alle klimatischen und konservatorischen Bedingungen für seine permanente Präsentation im historischen Kontext erfüllt, dauerhaft installiert. Herwig Kempinger: „Der Verbleib des Frieses in der Secession gewährleistet den kunsthistorischen Zusammenhang zwischen Haus und Werk. Hier ist der schlüssigste Ort, um dieses wichtige Werk des Wiener Jugendstils zu präsentieren.“

Pressekontakt:

Katharina Schniebs
Secession, Vereinigung Bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, 1010 Wien
Tel: +43-1-5875307-10, Fax: +43-1-5875307-34
presse@secession.at
www.secession.at